

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis .....	13
A. Einführung .....	16
I. Vorbemerkung .....	16
II. Aufgabenstellung und Ziel .....	18
III. Begriffsbestimmung .....	19
1. Beiladung .....	19
2. Hinzuziehung .....	20
a) Hinzuziehung nach § 360 AO .....	21
b) Hinzuziehung nach § 174 Abs. 5 Satz 2 AO .....	21
IV. Abgrenzung zu anderen Beteiligungsformen .....	22
1. Streitgenossenschaft .....	22
a) Einfache Streitgenossenschaft .....	23
b) Notwendige Streitgenossenschaft .....	23
2. Nebenintervention .....	24
3. Hauptintervention .....	25
4. Streitverkündung .....	25
5. Beitritt .....	25
V. Geschichtliche Entwicklung .....	26
1. Vor der Reichsabgabenordnung .....	27
2. Die Reichsabgabenordnung .....	28
3. Nach dem zweiten Weltkrieg .....	29
4. Die Finanzgerichtsordnung .....	30
VI. Zweck der Beiladung .....	32
1. Interessenwahrung und rechtliches Gehör .....	33
2. Prozessökonomie und Rechtssicherheit .....	33
3. Sachaufklärung und Rechtsfindung .....	34
4. Rechtskrafterstreckung .....	34
5. Verfassungsrechtliche Grundlagen der notwendigen Beiladung .....	35
a) Art. 19 Abs. 4 GG .....	36
b) Art. 103 Abs. 1 GG .....	37
c) Rechtsstaatsprinzip .....	39
d) Stellungnahme .....	39
6. Rangfolge der einzelnen Zwecke .....	40
B. Die Beiladung nach § 60 Abs. 1 und § 60 Abs. 3 FGO .....	43
I. Verfahrensrechtliche Voraussetzungen .....	43
1. Allgemeine Voraussetzungen .....	43
a) Anhängiges Verfahren .....	43
b) Verfahrensart .....	44
(1) Aussetzungsverfahren .....	44
(2) Einstweilige Anordnung .....	48
(3) Nichtzulassungsbeschwerde .....	49
c) Beiladung von Amts wegen oder auf Antrag .....	50
d) Zulässigkeit der Klage oder des Antrags .....	52
e) Beiladungsfähigkeit .....	53
(1) Beiladungsfähigkeit von Behörden .....	57
(2) Personengesellschaften .....	58

(3) Kapitalgesellschaften .....	59
f) Prozessfähigkeit .....	59
g) Rechtsnachfolge .....	60
(1) Eintritt in die prozessuale Stellung des Rechtsvorgängers .....	61
(2) Aussetzen des Verfahrens .....	63
2. Zeitpunkt der Beiladung .....	64
a) Herrschende Auffassung .....	64
b) Stellungnahme .....	65
(1) Notwendige Beiladung .....	65
(2) Einfache Beiladung .....	71
c) Ergebnis .....	72
3. Verfahren und Form .....	72
a) Allgemeines .....	72
b) Anhörung der Beteiligten .....	73
c) Anhörung des Beizuladenden .....	73
d) Der Beiladungsbeschluss .....	74
e) Umfang der Beiladung .....	77
f) Bekanntgabe des Beiladungsbeschlusses .....	78
g) Gemeinsamer Zustellungsbevollmächtigter, § 60 Abs. 5 FGO .....	78
h) Verhältnis der Beiladung zur Verfahrensverbindung .....	78
II. Tatbestandliche Voraussetzungen der Beiladung .....	79
1. Einfache Beiladung .....	79
a) Berühren rechtlicher Interessen nach den Steuergesetzen .....	79
(1) Der Begriff des rechtlichen Interesses .....	81
(2) Nach den Steuergesetzen .....	83
(3) Berühren .....	86
(4) Grad der Wahrscheinlichkeit .....	87
b) Entscheidung .....	88
c) Ermessen des Gerichts .....	89
d) Ausschluss der einfachen Beiladung potenzieller Kläger? .....	92
e) Drittbeteiligung und Steuergeheimnis .....	92
2. Fallgruppen der einfachen Beiladung .....	95
a) Haftung neben dem Steuerpflichtigen .....	95
b) Einfache Beiladung bei Gesamtschuldnerschaft .....	97
c) Einfache Beiladung bei zusammenveranlagten Ehegatten .....	98
d) Umsatzsteuerverfahren .....	102
(1) Beiladung des Leistenden .....	102
(2) Beiladung des Leistungsempfängers .....	103
3. Notwendige Beiladung .....	104
a) Beispiel Übertragung des Kinderfreibetrages .....	105
b) Abgrenzungsversuche in Literatur und Rechtsprechung .....	106
c) Beteiligung am streitigen Rechtsverhältnis .....	108
d) Einheitlichkeit der Entscheidung .....	111
(1) Grammatikalische Auslegung .....	113
(2) Systematik .....	115
(3) Geschichtliche Auslegung .....	115
(4) Teleologische Auslegung .....	117
(5) Ergebnis .....	118
e) Beiladung von Amts wegen .....	118

4.	Fallgruppen der notwendigen Beiladung.....	120
a)	Verwaltungsakte mit Doppelwirkung.....	120
(1)	Kindergeld .....	121
(2)	Konkurrentenklage .....	123
(3)	Gewerbsteuerliches Zerlegungsverfahren .....	125
(4)	Zurechnungsfortschreibung .....	125
b)	Beiladung von Gesellschaften und ihren Gesellschaftern .....	126
c)	Einheitliche und gesonderte Feststellung .....	128
(1)	Gesonderte und einheitliche Feststellung .....	128
(2)	Ausschluss nach § 60 Abs. 3 Satz 2 FGO .....	131
(3)	Ausschluss der einfachen Beiladung? .....	132
(a)	Auffassung Brandts .....	132
(b)	Herrschende Auffassung .....	133
(4)	Klagebefugnis nach § 48 Abs. 1 Nr. 1 FGO.....	135
(5)	Klagebefugnis nach § 48 Abs. 1 Nr. 2 FGO.....	139
(6)	Klagebefugnis nach § 48 Abs. 1 Nr. 3 FGO.....	139
(7)	Klagebefugnis nach § 48 Abs. 1 Nr. 4 oder Nr. 5 FGO .....	141
(8)	Sonderfall: Beiladung der Personengesellschaft .....	141
(9)	Doppelstöckige Personengesellschaft .....	142
(10)	(Atypisch) stille Gesellschaft .....	143
d)	Lohnsteuerfälle .....	144
(1)	Streit um Lohnsteueranmeldung.....	144
(2)	Streit um Lohnsteuerhaftung .....	145
e)	Gesellschafter von Kapitalgesellschaften.....	146
f)	Gewerbsteuer .....	147
g)	Zuteilungs- und Zerlegungsverfahren .....	147
h)	Notwendige Streitgenossenschaft und notwendige Beiladung.....	148
i)	Streit über Zusammenveranlagung von Ehegatten.....	148
j)	Eigene Klagebefugnis.....	149
C.	Rechtsfolgen der Beiladung nach § 60 Abs. 1 und Abs. 3 FGO .....	149
I.	Allgemeines.....	149
II.	Eintritt in das Verfahren .....	149
III.	Rechtsstellung des einfach Beigeladenen.....	151
IV.	Rechtsstellung des notwendig Beigeladenen.....	152
1.	Gesetzeswortlaut.....	152
2.	Herrschende Meinung .....	153
3.	Weitergehende Auffassung .....	154
4.	Stellungnahme .....	155
5.	Verböserungsverbot.....	156
V.	Rechtskraftwirkung der Entscheidung .....	157
1.	Materielle Rechtskraft .....	158
2.	Entscheidungsgegenstand.....	159
3.	Bindungswirkung .....	160
a)	Meinungsstand.....	161
b)	Stellungnahme .....	163
4.	Subjektive Reichweite der Rechtskraft .....	165
a)	Einheitswirkung.....	165
b)	Differenztheorie.....	165
(1)	Bindung des einfach Beigeladenen .....	166

(2) Bindung des notwendig Beigeladenen.....	167
c) Stellungnahme .....	167
VI. Beendigung des Rechtsstreits ohne gerichtliche Entscheidung.....	168
VII. Revision des Beigeladenen .....	169
1. Rechtsmittelbefugnis .....	169
2. Beschwer.....	169
3. Begründetheit.....	172
4. Rechte des Beigeladenen im Revisionsverfahren.....	172
VIII. Beiladung im Verfahren wegen Nichtzulassung der Revision .....	173
1. Alte Rechtslage .....	173
2. Neue Rechtslage .....	174
IX. Beiladung im Wiederaufnahmeverfahren.....	174
X. Kostenentscheidung .....	174
1. Kostenerstattung .....	175
2. Kostentragungspflicht.....	176
3. Streitwert.....	177
D. Beiladung der abgabenberechtigten Körperschaft, § 60 Abs. 2 FGO .....	178
I. § 60 Abs. 2 FGO.....	178
II. Rechtsstellung der Gemeinde im Gewerbesteuerverfahren.....	181
1. Systematik der Gewerbesteuer .....	181
2. Rechtslage vor Inkrafttreten der FGO .....	181
3. Heutige Rechte der Gemeinde im Besteuerungsverfahren .....	182
4. Klagerecht der Gemeinde .....	183
5. Beiladung der Gemeinde .....	184
a) Nach der FGO.....	185
b) Nach der VwGO .....	185
c) Nach dem SGG .....	185
d) Ergebnis .....	185
6. Zwischenergebnis .....	186
III. Einfache Beiladung der abgabenberechtigten Körperschaft?.....	186
1. Rechtliches Interesse nach den Steuergesetzen berührt?.....	187
a) Rechtsprechung.....	187
b) Literatur .....	188
c) Stellungnahme .....	188
2. Ausschluss durch § 60 Abs. 2 FGO.....	188
a) Einfachgesetzliche Grundlage .....	189
b) Verfassungsrechtliches Erfordernis .....	189
3. Zwischenergebnis .....	190
IV. Notwendige Beiladung der abgabenberechtigten Körperschaft .....	190
1. Steuermessbescheid als Verwaltungsakt mit Drittwirkung .....	191
2. Eigene Klagebefugnis.....	192
a) Art. 28 Abs. 2 GG.....	194
b) Art. 108 Abs. 4 Satz 2 GG.....	194
c) Art. 106 Abs. 6 Satz 1 GG.....	195
d) Verkürzter Realsteueranspruch.....	195
3. Ausschluss der notwendigen Beiladung durch § 60 Abs. 2 FGO?.....	196
a) Wortsinn des § 60 Abs. 2 FGO.....	196
b) Systematische Stellung von § 60 Abs. 2 FGO.....	196
c) Historischer Wille des Gesetzgebers .....	197

d)	Vergleich mit dem gewerbesteuerlichen Zerlegungsverfahren.....	197
e)	Zweck des Ausschlusses .....	198
4.	Zwischenergebnis .....	199
V.	Verfassungsrechtliche Bedenken.....	200
1.	Grundrechtsfähigkeit der Gemeinde.....	200
2.	Verletzung von Verfahrensgrundrechten .....	201
VI.	Ergebnis.....	203
VII.	Kosten.....	203
E.	Beiladung der Aufsichtsbehörde, § 86 Abs. 3 Satz 4 FGO.....	204
F.	Die Beiladung nach § 174 Abs. 5 Satz 2 AO .....	204
I.	Zweck der Beiladung nach § 174 Abs. 5 AO.....	205
1.	Vertrauensschutz des Dritten.....	205
2.	Verfahrensökonomie .....	206
3.	Stellungnahme .....	206
II.	Tatbestandliche Voraussetzungen .....	209
1.	Steuerbescheid ergangen unter fehlerhafter Beurteilung eines bestimmten Sachverhalts.....	209
a)	Anwendungsbereich .....	209
b)	Stellungnahme .....	210
c)	Steuerbescheid als Verfahrensgegenstand.....	210
d)	Bestimmter Sachverhalt.....	211
2.	Rechtsbehelf oder Antrag des Adressaten.....	212
3.	Dritter .....	212
a)	Tatsächliche Beteiligung .....	212
b)	Beteiligung durch verfahrensrechtliche Initiative .....	213
c)	Formale Beteiligung .....	213
d)	Stellungnahme .....	214
e)	Gesamtrechtsnachfolger .....	216
f)	Personengesellschaften und ihre Gesellschafter.....	216
4.	Wahrscheinlichkeit der Folgeänderung.....	218
5.	Beteiligung im Veranlagungsverfahren.....	219
a)	Einschränkende Auffassung .....	219
b)	Weitergehende Auffassung .....	219
c)	Stellungnahme .....	220
6.	Zeitliche Grenzen .....	221
7.	Antrag des Finanzamts .....	224
8.	Zuständigkeit .....	226
9.	Ermessen .....	226
10.	Anhörung.....	227
III.	Rechtsfolgen der Beiladung/Hinzuziehung nach § 174 Abs. 5 Satz 2 AO .....	228
1.	Rechtsstellung des Beigeladenen .....	228
a)	Stellung eines notwendig Beigeladenen.....	228
b)	Stellung eines einfach Beigeladenen.....	229
c)	Stellungnahme .....	230
2.	Rechtskraftwirkung .....	232
a)	Keine Bindungswirkung bei fehlender Beteiligung .....	233
b)	Stellungnahme .....	234
3.	Rechtsmittelbefugnis .....	235
IV.	Rechtsmittel gegen die Hinzuziehung/Beiladung .....	236

V.	Kosten.....	236
G.	Die fehlerhafte Beiladung.....	236
I.	Die zu Unrecht erfolgte Beiladung.....	236
II.	Beiladung bei Rechtswegkollisionen.....	238
III.	Rechtsfolgen unterlassener Beiladung.....	239
	1. Rechtsfolgen unterlassener einfacher Beiladung.....	239
	2. Rechtsfolgen unterlassener notwendiger Beiladung.....	241
	a) Nicht formell rechtskräftiges Urteil.....	241
	(1) Nachholen durch das Finanzgericht.....	241
	(2) Nach Anhängigkeit beim BFH.....	241
	b) Fehlen der notwendigen Beiladung bei formell rechtskräftigen Urteilen.....	242
	(1) Nur formelle Rechtskraft.....	243
	(2) Formelle und materielle Rechtskraft.....	244
	(a) Rechtskraft inter partes.....	244
	(b) Rechtskraft inter omnes.....	245
	(c) Unwirksamkeit gegenüber dem Dritten.....	246
	(3) Keine Rechtskraft.....	246
	(4) Differenzierende Auffassung.....	247
	(5) Stellungnahme.....	248
	(a) Formelle und materielle Unwirksamkeit.....	248
	(b) Differenzierende Auffassung.....	250
	(c) Rechtskraft gegenüber Dritten.....	251
	(d) Rechtskraft inter partes.....	251
	(6) Rechtsschutz des nicht beigeladenen Dritten.....	253
	(a) Nur formelle Rechtskraft.....	254
	(b) Rechtskraft inter partes.....	258
	(c) Rechtskraft inter omnes.....	259
	(d) Keine Rechtskraft.....	259
	(e) Stellungnahme.....	260
	(7) Unterlassene Beiladung und Anhörungsrügensgesetz.....	261
	3. Rechtsfolgen unterlassener Beiladung nach § 174 Abs. 5 Satz 2 AO.....	264
	4. Rechtsfolgen der unterlassenen Hinzuziehung.....	265
	a) BFH: Heilung durch Beiladung.....	265
	b) Kritik der Literatur.....	266
	c) Stellungnahme.....	266
	d) Klagebefugnis des nicht Hinzugezogenen.....	269
	e) Kritik Steinhaufts.....	270
	f) Stellungnahme.....	271
IV.	Anfechtbarkeit und Aufhebung der Beiladung.....	271
	1. Anfechtbarkeit.....	271
	2. Aufhebung der Beiladung.....	273
	a) Aufhebung durch das Finanzgericht.....	273
	b) Aufhebung im Revisionsverfahren.....	274
H.	Beiladung in der Revisionsinstanz.....	275
I.	Unterlassene Beiladung als Revisionsgrund.....	275
	1. Unterlassene einfache Beiladung.....	276
	2. Unterlassene notwendige Beiladung.....	276
	a) Verfahrensmangel.....	276
	b) Error in iudicando.....	277

c) Stellungnahme .....	278
3. Unterlassene Beiladung nach § 174 Abs. 5 Satz 2 AO .....	279
II. Nachholen der Beiladung in der Revisionsinstanz .....	279
1. Einfache Beiladung .....	279
2. Notwendige Beiladung .....	280
a) Rechte des in der Revisionsinstanz Beigeladenen.....	281
(1) Rüge von Verfahrensmängeln .....	281
(2) Zurückverweisung .....	282
(3) Sach- und Rechtsvortrag.....	283
b) Verfassungsrechtliche Bedenken.....	284
(1) Umfang des rechtlichen Gehörs, Art. 103 Abs. 1 GG.....	285
(2) Auffassung der Rechtsprechung.....	286
(3) Stellungnahme .....	286
(4) Verfassungskonforme Auslegung von § 126 Abs. 3 Satz 2 FGO ....	288
I. Zusammenfassung und Ausblick.....	288
Literaturverzeichnis .....	293